

Willi Schneider: **Maki im Sonnenland**, Dschungelerlebnisse eines kleinen Affenjungen. Verlag für Jugend und Volk, Wien 1948, Halbleinen, zahlreiche farbige Bilder, 144 Seiten.

Den kleinen, drolligen Affenjungen Maki treibt die Sehnsucht nach der weiten Welt von seinen mürrischen Stammesgenossen fort. Er überredet den Nashornvogel Totoo, mit ihm die einsame Affeninsel zu verlassen. Auf dem Rücken des seltsamen Vogels segelt er über

das weite Meer in das Sonnenland. Dort erleben die beiden lustigen Gesellen die wunderbarsten und spannendsten Abenteuer. Sie treffen auf das Schuppentier, den putzigen Honigbären, das wilde Nashorn, die Giftschlange mit dem bannenden Blick und die mächtigen, tanzenden Elefanten. — Ein spannendes Buch für Kinder vom 9. Lebensjahr an, das die Liebe zu den Tieren und die Naturkenntnisse des jungen Lesers vertieft.

A. M.

Verzeichnis der Wiener Naturdenkmale

(Fortsetzung)

Die Angaben bedeuten die Postzahl des Naturdenkmals im Naturdenkmallbuch, ferner die Art und den Standort des Naturdenkmals sowie allfällige Anmerkungen über Alter, Größe, Stärke, Reparatur, Vernichtung und Löschung des Naturdenkmals.

III. Bezirk (Fortsetzung)

59. Silberpappel; III., Rundweg 459; gepflanzt im Jahre 1872; gelöscht am 16. Jänner 1942.

64. Robinie; III., Obere Bahngasse 1.

75. Weinstock; III., Rundweg 452; einer der ältesten und größten Weinstöcke Wiens, angeblich 150 Jahre alt; durch Kriegereignisse vernichtet.

87. Feldulme; III., Am Modenapark 10.

159. Eiche; III., Grimmelshausengasse—Bayerngasse.

285. Weibliche Pyramidenpappel; III., Stadtpark (nächst dem Sebastian-Kneipp-Denkmal).

312. Zwei kalifornische Flußzedern; III., Landstraßer Hauptstraße 138; 150 Jahre alt.

315. Feldulme; III., Landstraßer Hauptstraße 138; gelöscht am 20. September 1944.

314. Götterbaum; III., Landstraßer Hauptstraße 158.

315. Vier weibliche Spitzpappeln; III., Ungargasse 60.

316. Platane; III., Ungargasse 60.

V. Bezirk

10. Maulbeerbaum; V., Schloßgasse 3; infolge seines Alters von mehreren Jahrhunderten ist der Stamm dieses noch aus den seinerzeitigen Maulbeerpflanzungen Margaretens stammenden Naturdenkmals schon vor Jahren in vier Teile auseinandergebrochen.

26. Maulbeerbaum; V., Nikolsdorfer Gasse 38; mehr als 200 Jahre alt, stammt noch aus den seinerzeitigen Maulbeerbaumpflanzungen Margaretens.

326. Robinie; V., gegenüber Reinprechtsdorfer Straße 10.

VI. Bezirk

45. Eibe; VI., Gumpendorfer Straße 95; mehr als 100 Jahre alt.

86. Baumhasel; VI., Mariahilfer Straße 93.

165. Weinstock; VI., Stieggasse 7.

317. Sommerlinde; VI., Stumpergasse 13.

318. Maulbeerbaum; VI., Stumpergasse 13; 200 Jahre alt.

VII. Bezirk

71. Zwei Baumhasel, eine Birke und eine Linde; VII., Schottenfeldgasse 75a.

327. Götterbaum; VII., Burggasse 46.

6. Zwei Maulbeerbäume und eine Efeuhecke; VIII., Piaristengasse 7; Efeuhecke durch Kriegsereignisse vernichtet.
 20. Maulbeerbaum; VIII., Josefstädter Straße 17.
 74. Efeu; VIII., Lange Gasse 34. alter und seltener Efeu in schönem Alt-Wiener Hausgarten.
 358. Esche und Nußbaum; VIII., Lenaugasse 19.

IX. Bezirk

5. Schwarzpappel; IX., Spittelauer Lände 51
 164. Schwarzpappel; IX., Franz-Josefs-Bahnhof (gegenüber der Fahrdienstleitung des Güterbahnhofes).
 165. Zwei weibliche Pyramidenpappeln; IX., Spittelauer Lände 47; durch Kriegsereignisse vernichtet.

X. Bezirk

60. Mehrere aus pannonischen Krüppelleichen bestehende Baumgruppen; X. und XI., Am Laaer Berg.
 70. Zwei Götterbäume; X., Pernerstorfergasse 90.

XI. Bezirk

60. Mehrere aus pannonischen Krüppelleichen bestehende Baumgruppen; X. und XI., Am Laaer Berg.
 166. Spindelbaum; XI., Simmeringer Hauptstraße 164; durch Kriegsereignisse vernichtet.
 167. Baumhasel; XI., Zentralfriedhof, 2. Tor.
 272. Eichenhain; XI., Zentralfriedhof, Urnenhain des Krematoriums.

XII. Bezirk

19. Weibliche Pyramidenpappel; XII., Khleslgasse 12; große botanische Seltenheit.
 25. Robinie; XII., Tivoligasse 73; älteste und stärkste „Akazie“ Mitteleuropas.
 57. Feldulme; XII., Khleslplatz 1; über 100 Jahre alt.
 79. Eine Blutbuche, eine männliche Eibe, eine Esche, eine Feldulme, eine Silberpappel, sieben Trompetenbäume; XII., Altmannsdorfer Schloßpark.
 81. Orientalischer Lebensbaum; XII., Hetzendorfer Straße 24; über 100 Jahre alt.
 92. Roßkastanie; XII., Hoffingergasse—Oswaldgasse.
 168. Birke; XII., Tivoligasse 73.
 169. Zwei Silberpappeln; XII., Tivoligasse 73.
 170. Dreizehn Schwarzföhren; XII., Tivoligasse 73.
 171. Baumhasel; XII., Tivoligasse 73.
 172. Drei Blutbuchen; XII., Tivoligasse 73.
 173. Felsenkirschenbaum; XII., Ruckergasse 40.
 174. Robinie; XII., Hufelandgasse 3 (vor dem Haupteingang des Theresienbades).
 175. Bergahorn; XII., Altmannsdorfer Straße 54.
 176. Zwei Linden; XII., Hetzendorfer Straße 92; mehr als 150 Jahre alt.
 341. Gatterhölzl; XII., Tivoligasse 73; Eichen, Eschen, Pappeln, Robinien, Ulmen, 2,5 ha Waldbestand.
 355. Bergulme und Schwarzföhre; XII., Breitenfurter Straße 52a.
 356. Esche; XII., Werthenburggasse 9.

(Fortsetzung folgt!)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [1949 9-10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Verzeichnis der Wiener Naturdenkmale \(Fortsetzung\) 182-183](#)